



*Weihnachten
im Liede*

Ihr Kinderlein kommet!

Ihr Kinderlein kommet, o kommet doch all',
Zur Krippe her kommet in Bethlehems Stall
Und seht, was in dieser hochheiligen Nacht
Der Vater im Himmel für Freude uns macht!
O seht in der Krippe, im nächtlichen Stall,
Seht hier bei des Lichtleins hellglänzendem Strahl
In reinlichen Windeln das himmlische Kind,
Viel schöner und holder, als Engel es sind.
Da liegt es, das Kindlein, auf Heu und auf Stroh;
Maria und Joseph betrachten es froh;
Die redlichen Hirten knien betend davor;
Hoch oben schwebt jubelnd der Engelein Chor!
O beugt wie die Hirten anbetend die Knie;
Erhebet die Händlein und danket wie sie:
Stimmt freudig, ihr Kinder,
wer wollt sich nicht freu'n?
Stimmt freudig zum Jubel der Engel mit ein!
O betet: Du liebes, du göttliches Kind,
Wie leidest du alles für unsere Sünd'
Ach, hier in der Krippe schon Armut und Not;
Am Kreuze dort gar noch den bittersten Tod!
O nimm unsre Herzen zum Opfer denn hin,
Wir geben sie froh dir in kindlichem Sinn;
O mache sie heilig und selig wie deins,
Und mach sie auf ewig mit deinem in eins.

Morgen, Kinder, wird's was geben

Morgen, Kinder, wird's was geben,
Morgen werden wir uns freu'n;
Welch ein Jubel, welch ein Leben
Wird in unserm Hause sein!
Einmal werden wir noch wach,
Heiße, dann ist's Weihnachtstag!

Wie wird dann die Stube glänzen
Von der Lichter großen Zahl,
Schöner als bei frohen Tänzen
Ein geschmückter Kronensaal.
Wißt ihr noch, wie vor'ges Jahr
Es am heil'gen Abend war?

Wißt ihr noch: Mein Häderpferdchen;
Malchens nette Schäferin,
Jettchens Küche mit dem Herdchen
Und dem blankgeputzten Zinn,
Heinrichs bunten Harlekin
Mit der gelben Violin?

Welch ein schöner Tag ist morgen!
Viele Freude hoffen wir,
Unsre lieben Eltern sorgen
Lange, lange schon dafür.
O gewiß, wer sie nicht ehrt,
Ist der ganzen Lust nicht wert:

Es ist ein' Ros' entsprungen

Es ist ein' Ros' entsprungen
Aus einer Wurzel zart,
Wie uns die Alten sungen,
Von Jesse kam die Art
Und hat ein Blümlein bracht
Mitten im kalten Winter,
Wohl zu der halben Nacht!

Das Röslein, das ich meine,
Davon Jesaias sagt,
Hat uns gebracht alleine
Marie, die reine Magd.
Aus Gottes ew'gem Rat
Hat sie ein Kind geboren
Wohl zu der halben Nacht.

Am Weihnachtsbaum

Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen,
Wie glänzt er festlich, lieb und mild;
Als spräch' er: Wollt in mir erkennen
Getreuer Hoffnung stilles Bild!

Die Kinder stehn mit hellen Blicken,
Das Auge lacht, es lacht das Herz;
O fröhlich seliges Entzücken!
Die Alten schauen himmelwärts!

Zwei Engel sind hereingetreten,
Kein Auge hat sie kommen seh'n,
Sie gehn zum Weihnachtstisch und beten;
Und wenden wieder sich und gehn.

Stille Nacht, heilige Nacht

Stille Nacht, heilige Nacht,
Alles schläft, einsam wacht
Nur das traute, hochheilige Paar!
Holder Knabe im lockigen Haar,
:: Schlaf' in himmlischer Ruh'! ::

Stille Nacht, heilige Nacht,
Hirten erst kundgemacht
Durch der Engel Halleluja
Tönt es laut von fern und nah:
:: Christ, der Retter, ist da! ::

Stille Nacht, heilige Nacht,
Gottes Sohn, o wie lacht
Lieb aus deinem göttlichen Mund,
Da uns schlägt die rettende Stund'.
:: Christ, in deiner Geburt! ::



Der Christbaum

Der Christbaum ist der schönste Baum!
Den wir auf Erden kennen;
Im Garten klein, im engsten Raum,
Wie lieblich blüht der Wunderbaum,
:: Wenn seine Blümchen brennen, :: ja brennen!

Denn sieh, in dieser Wundernacht
Ist einst der Herr geboren,
Der Heiland, der uns selig macht!
Hätt' er den Himmel nicht gebracht;
:: Wär' alle Welt verloren, :: verloren!

Doch nun ist Freud' und Seligkeit,
Ist jede Nacht voll Kerzen,
Auch dir, mein Kind, ist das bereit;
Dein Jesus schenkt dir alles heut',
:: Gern wohnt er dir im Herzen :: im Herzen

O laß ihn ein, es ist kein Traum,
Er wählt dein Herz zum Garten;
Will pflanzen in dem engen Raum
Den allerschönsten Wunderbaum
:: Und seiner treulich warten, :: ja warten.



Dies ist der Tag, den Gott gemacht!

Dies ist der Tag, den Gott gemacht;
Sein werd' in aller Welt gedacht;
Ihn preise, was durch Jesum Christ
Im Himmel und auf Erden ist!

Die Völker haben dein geharrt;
Bis daß die Zeit erfüllet ward;
Da sandte Gott von seinem Thron
Das Heil der Welt, dich, seinen Sohn!

Wenn ich dies Wunder fassen will,
So steht mein Geist vor Ehrfurcht still;
Er betet an und er ermißt,
Daß Gottes Lieb' unendlich ist;

Alle Jahre wieder

Alle Jahre wieder	Kehrt mit seinem Segen
Kommt das Christuskind	Ein in jedes Haus,
Auf die Erde nieder,	Geht auf allen Wegen
Wo wir Menschen sind:	Mit uns ein und aus.

Ist auch mir zur Seite;
Still und unerkannt,
Daß es trenn mich leite
An der lieben Hand,

O du fröhliche, o du selige

O du fröhliche;
O du selige,
Gnadenbringende Weihnachtszeit!
Welt ging verloren;
Christ ist geboren;
Freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche;
O du selige,
Gnadenbringende Weihnachtszeit!
Christ ist erschienen,
Uns zu versöhnen;
Freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche;
O du selige,
Gnadenbringende Weihnachtszeit!
Himmlische Heere
Jauchzen dir Ehre;
Freue, freue dich, o Christenheit!



O Tannenbaum

O Tannenbaum, o Tannenbaum,
Wie treu sind deine Blätter!
Du grünst nicht nur zur Sommerzeit,
Nein, auch im Winter, wenn es schneit!
O Tannenbaum, o Tannenbaum,
Wie treu sind deine Blätter!
O Tannenbaum, o Tannenbaum;
Du kannst mir sehr gefallen!
Wie oft hat nicht zur Weihnachtszeit
Ein Baum von dir mich hoch erfreut!
O Tannenbaum, o Tannenbaum,
Du kannst mir sehr gefallen!
O Tannenbaum, o Tannenbaum;
Dein Kleid will mich was lehren;
Die Hoffnung und Beständigkeit
Gibt Trost und Kraft zu jeder Zeit!
O Tannenbaum, o Tannenbaum,
Dein Kleid will mich was lehren!



Süßer die Glocken nie klingen

Süßer die Glocken nie klingen,
als zu der Weihnachtszeit:
's ist, als ob Engelein singen
wieder von Frieden und Freud',
:: Wie sie gesungen in seliger Nacht ::
Glocken mit heiligem Klang,
klingt doch die Erde entlang!

O, wenn die Glocken erklingen,
schnell sie das Christkindlein hört,
tut sich vom Himmel dann schwingen,
eilet hernieder zur Erd',
:: Segnet den Vater, die Mutter, das Kind ::
Glocken mit heiligem Klang,
klingt doch die Erde entlang!

Klinget mit lieblichem Schalle
über die Meere noch weit,
daß sich erfreuen doch alle
seliger Weihnachtszeit.
:: Alle aufjauchzen mit einem Gesang ::
Glocken mit heiligem Klang,
klingt doch die Erde entlang!



Vom Himmel hoch

Vom Himmel hoch, da komm' ich her;
Ich bring' euch gute, neue Mär,
Der guten Mär bring' ich so viel,
Davon ich sing'n und sagen will.

Euch ist ein Kindlein heut' gebor'n
Von einer Jungfrau auserkor'n,
Ein Kindelein, so zart und fein,
Das soll eu'r Freud' und Wonne sein.

Es ist der Herr Christ, unser Gott,
Der will euch führ'n aus aller Not,
Er will eu'r Heiland selber sein,
Von allen Sünden machen rein.

Er bringt euch alle Seligkeit,
Die Gott der Vater hat bereit,
Daß ihr mit uns im Himmelreich
Sollt leben nun und ewiglich.

Des laßt uns alle fröhlich sein,
Und mit den Hirten gehn hinein,
Zu seh'n, was Gott uns hat beschert,
Mit seinem lieben Sohn verehrt.

Kommet, Ihr Hirten!

Kommet, Ihr Hirten, ihr Männer und Frau'n,
Kommet, das liebliche Kindlein zu schau'n!
Christus, der Herr, ist heute geboren,
Den Gott zum Heiland euch hat erkoren.
Fürchtet euch nicht!

Lasset uns sehen in Bethlehem's Stall,
Was uns verheißen der himmlische Schall.
Was wir dort finden, lasset uns künden!
Lasset uns preisen in frommen Weisen:
Halleluja!

Wahrlich, die Engel verkündigen heut'
Bethlehem's Hirtenvolk gar große Freud!
Nun soll es werden Friede auf Erden,
Den Menschen allen ein Wohlgefallen:
Ehre sei Gott!



— Ende der Liedertexte —

ERPROBTE REZEPTE FÜR DIE WEIHNACHTS-BÄCKEREI



Biskuittorte mit Schokoladen-Creme

3 Eier mit 100 g Zucker recht schaumig-cremig schlagen; 75 g Mehl mit 25 g POLAK-„Polamin“ und 1 Messerspitze POLAK-„Backso“ mischen und sieben, zusammen mit einigen Tropfen POLAK-Rum-Aroma unter die Eiercreme ziehen. In eine gefettete, mit Pergamentpapier ausgelegte Springform füllen und bei mittlerer Hitze in ca. 30 Min. goldgelb backen. Nach dem Erkalten zweimal durchschneiden.

Füllung: 150 g Butter schaumig schlagen, 90 g Zucker mit 1 Btl. POLAK-Vanillinzucker und 3 gestrichene Eßl. Kakao mischen und sieben und abwechselnd mit 3 Eiern zu einer glatten Creme schlagen. Auf die Böden streichen, zusammensetzen und mit restlicher Creme und 125 g Schlag-Sahne garnieren.



Spekulatius

200 g Butter sahnig rühren, mit 2 Eiern, 250 g Zucker, 1 Btl. POLAK-Vanillinzucker, 1 Prise Salz, 1 Teelöffel gem. Nelken, 2 Teelöffel gem. Zimt, 2 Teelöffel gem. Kardamom, (evtl. statt der einzelnen Gewürze 1 Btl. Spekulatiusgewürz) 5g bittere Mandeln und 100 g süße Mandeln, beide feingehackt, sowie $\frac{1}{2}$ Fl. POLAK-Backaroma Zitrone schaumig schlagen, 500 g Mehl (mit $\frac{1}{2}$ Btl. POLAK-„Backso“ gemischt und gesiebt) unterkneten, messerrückendick ausrollen und die gewünschten Formen ausstechen.

Bei guter Mittelhitze ca. 10-12 Min. backen.

Das Gebäck in einer Blechdose aufbewahren, damit es knusprig bleibt.



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Alle Jahre wieder . . .	7
Am Weihnachtsbaum . . .	4
Der Christbaum . . .	6
Dies ist der Tag, den . . .	7
Es ist ein Ros' . . .	4
Ihr Kinderlein kommet . . .	2
Kommet ihr Hirten . . .	12
Morgen, Kinder . . .	3
O du fröhliche . . .	8
O Tannenbaum . . .	9
Stille Nacht . . .	5
Süßer die Glocken . . .	10
Vom Himmel hoch . . .	11

Frohe Weihnachten

wünschen:

Puddingfabriken System A. J. POLAK KG
2952 Weener (Ems)

POLAK - Pudding